

## IHRE ANSPRECHPARTNER SIND:



### ChA Dr. med. Rainer Fritzsche

Facharzt für Chirurgie,  
spez. Gefäßchirurgie,  
Endovaskulärer Chirurg



### Ltd. OA Dr. med. Michael Bähr

Facharzt für Chirurgie,  
spez. Gefäßchirurgie,  
Endovaskulärer Chirurg

## SO ERREICHEN SIE UNS



## Sehr geehrter Patient, Sehr geehrte Patientin,

unsere Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie am Diakoniekrankenhaus in Hartmannsdorf verfügt über eine modern ausgestattete Station mit 20 Betten. Sie finden unsere Station 5 im 1. Obergeschoss des Hauses. Eine direkte Besuchszeitenregelung gibt es nicht, wir bitten Sie jedoch an bestimmten Zeiten Rücksicht auf die Pflege und Behandlung unserer Patienten zu nehmen.

Das Team der Gefäßchirurgen unserer Klinik, zertifiziert als Endovaskulärer Chirurg nach DGG, berät und behandelt Sie nach den aktuellen Leitlinien der Gefäßmedizin.

Dabei stehen Sie als Mensch und Patient im Mittelpunkt unserer Behandlung, denn nicht immer ist eine technisch ausführbare, jedoch unter Umständen für den Patienten sehr belastende Methode, die richtige Entscheidung.

**Das Ziel unserer Behandlung sehen wir erreicht, wenn ein verbleibender Lebensabschnitt im hohen Alter, oft auch mit Einschränkungen, lebenswert bleibt.**

### Ermächtigungssprechstunde für alle Indikationen am Gefäßsystem

Mittwoch 9.00 – 15.30 Uhr  
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

### Verbandssprechstunde

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

### Screening Untersuchungen am Gefäßsystem nach Vereinbarung

Anmeldung zur Sprechstunde und Terminvergabe über Case Management Frau Mengert  
Telefon: 03722 76-1579

### DIAKOMED

Diakoniekrankenhaus  
Chemnitzer Land gGmbH  
**Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie**  
Limbacher Str. 19b  
09232 Hartmannsdorf

### ChA-Sekretariat: Frau Schnabel

Tel.: 03722 76-2407  
Fax: 03722 76-2862407  
gefaesschirurgie@diakomed.de  
[www.diakomed.de](http://www.diakomed.de)

Anmeldungen für die Gefäßsprechstunde über Case Managerin Frau Mengert  
Telefon: 03722 76-1579

## KLINIK FÜR GEFÄSS- UND ENDOVASKULÄRE CHIRURGIE

### PATIENTENINFORMATION



Im Verbund der Diakonie

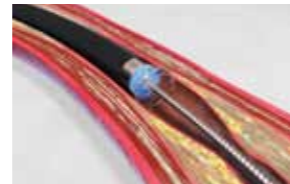
*In Ehrfurcht vor dem Leben handeln,  
damit Menschen geheilt werden.*



**Einengungen der Halsschlagader** werden nach subtiler Vordiagnostik entsprechend den aktuellen Leitlinien unseres Fachgebietes mit modernen Operationstechniken behandelt. Dabei wird nach Abklemmung der Schlagader und Ausschälung der einengenden Beläge das Gefäß direkt wieder vernäht oder mit einem kleinen biologisch verträglichen Erweiterungsstreifen verschlossen.



**Verschlüsse an den Schlagadern der Beine** stellen den Hauptanteil der zu behandelnden Erkrankungen am Schlagadersystem dar. Zum einen ist dabei die interventionelle Chirurgie mit ihren schonenden Gefäßzugängen am Patienten ein wesentliches Behandlungskonzept dieser Erkrankungsgruppe. Dabei erfolgen die Ballondehnungen und Stenteinlagen (Gefäßstütze). Beschichtete Ballons und spezielle Stentformen sichern heute länger eine stabile Durchblutung.



Techniken, wie die Behandlung mit dem Laser oder die Absaugung der Gerinnsel erfolgen ohne große Schnitte. Diese Verfahren können an vielen Körperarterien angewendet werden. Zum anderen werden chronische Einengungen und Verschlüsse am Gefäßsystem der Bauchschiagader, der Becken- und Beinschiagadern mittels herkömmlicher operativer Verfahren

therapiert. Dies erfolgt zum Beispiel im Fall eines langstreckigen Verschlusses über eine Bypassanlage oder über Ausschälplastiken. Im Notfall führt bei bestimmten Erkrankungen die lokale Katheter-Thrombolyse zum Erfolg. Sollte doch eine Amputation am Bein unumgänglich sein, führen wir den für den Eingriff fachgerecht durch und sorgen für eine adäquate prothetische Versorgung.

Das Risiko der **Ruptur einer Erweiterung der Bauchschiagader** steigt insbesondere mit der Zunahme des Gefäßdurchmessers. Ab einer Größe von 5 cm sollte ein Aneurysma therapiert behandelt werden. Die Erweiterungen der Bauchschiagader können in unserer Klinik schonend endovaskulär mit einer Stent-Prothese oder bei Notwendigkeit durch eine offene Operation unter Berücksichtigung der individuellen Situation des Patienten versorgt werden. Insbesondere nach Implantation einer Stent-Prothese erhalten alle Patienten festgelegte Kontrolluntersuchungen. Selten sehen wir dann Undichtheiten am Stent-Prothesensystem. Hier kann mit weiteren interventionellen Maßnahmen die Korrektur erfolgen, eine offene



Bauchoperation wird selten erforderlich.

Die **komplexe Therapie des diabetischen Fußsyndroms** erfolgt in unserem Haus interdisziplinär in Zusammenarbeit mit den Angiologen und Diabetologen. Die zuvor beschriebenen Bypassverfahren und interventionellen Behandlungen werden zur Stabilisierung der Durchblutung an den Beinen durch die konservative Therapie mit gefäßerweiternden Medikamenten und in Form der Lysetherapie ergänzt. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit einem gut strukturierten ambulanten Wundteam.

Das **Spektrum der venösen Erkrankungen** (wie Krampfaderleiden, Unterschenkelgeschwür) behandeln wir stadiengerecht operativ und endoluminal mit der Radiowellentechnik (CELON). Große Ulcera werden mit Hautplastiken verschlossen. Bei speziellen Krampfaderformen erfolgt die Schaumsklerosierung. Diese Erkrankungen können oft auch ambulant behandelt werden.

Zum weiteren Leistungsspektrum unserer Klinik gehören die Neuanlage von **Gefäßzugängen für die Hämodialysebehandlung** bei Patienten mit Niereninsuffizienz sowie dahingehend erforderliche Korrekturingriffe (a.v.- Shunt, Dauerdialysekatheter).

